



Bayerischer
Radsportverband e.V.
Bezirk Schwaben

Ordentlicher Bezirkstag 1996

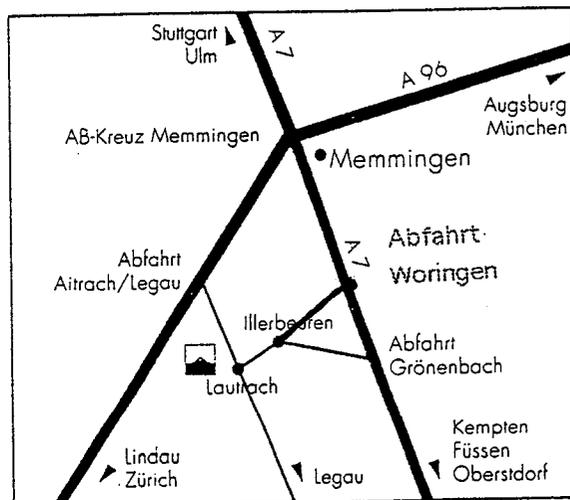
Sonntag den 24. November 1996

Beginn 9,30 Uhr

Mehrzweckhalle in Lautrach

Jahresberichte 1996

Die Teilnahme am Bezirkstag sollte für alle Schwäbischen
Vereine und Abteilungen Ehrensache sein.



Bitte Folgen Sie den Schildern

M Z H

BRV Bezirk Schwaben Ordentlicher Bezirkstag

Tagesordnung:

- 1.) **Eröffnung der Tagung und Begrüßung**
- 2.) **Grußworte**
- 3.) **Bericht des 1. Vorsitzenden**
- 4.) **Aussprache zum Bericht des 1. Vorsitzenden**
- 5.) **Kassenbericht**
- 6.) **Aussprache zum Kassenbericht**
- 7.) **Ergänzungen und Aussprache zu den schriftlich vorliegenden Berichten der Fachwarten**
- 8.) **Bericht der Kassenrevisoren**
- 9.) **Entlastung der Vorstandschaft durch die Revisoren**
- 10.) **Feststellung der Stimmberechtigten Delegierten**
- 11.) **Aufstellung eines Wahlausschusses**
- 12.) **Neuwahl der Bezirksvorstandschaft**
- 13.) **Ehrung erfolgreicher Sportler**
- 14.) **Anträge zur Bezirkstagung**
- 15.) **Vergabe der Bezirksmeisterschaften 1997**
- 16.) **Sportvorschau 1997**
- 17.) **Verschiedenes**

BRV Bezirk Schwaben Vereinsdelegierte 1996

Nr Verein	St.
1 RSC Aichach	8
2 RRC Altensadt	5
3 1. MTB Club Augsburg	2
4 ESV Augsburg	3
5 RC Pfeil Augsburg	5
6 RSG Augsburg	14
7 RV Phönix Augsburg	5
8 RV Wanderer Augsburg	6
9 SSG Augsburg	1
10 DJK Breitenthal	1
11 RV Adler Buchloe	5
12 RSG Burgau	4
13 SKI Club Burgberg	2
14 RV Concordia Burrigen	2
15 TSG Buxheim Abt. Radsp	1
16 Sportverein Deisenhausen	1
17 TSV Diedorf Abt. Radsp.	1
18 Velo Club Donauwörth	2
RV Germania Finningen	2
20 RSV Concordia Friedberg	3
21 RMV Wanderer Füssen	2
22 RV Adler Gundelfingen	3
23 TSV Günzach Abt. Radsp.	1
24 RSC Günzburg	4
25 SV Soli Haunstetten	1
26 TSV Heisung Abt. Radsp.	5
27 Ski Verein Hindelang e.V.	1
28 SV Hopfen	1
29 1. MTB Verein Hügelflitzer	3
30 RV Illertissen 1893 e.V.	3
31 SC Immenstadt Abt. MTB	1
32 Rad Club Kaufbeuren	4
33 VFL Kaufering Abt. Radsp	2
34 Kaufeurer KLC e.V. Abt. Radsp.	2
35 RSC Kempten	12
36 RSV Kissing	13
37 BMX Team MCA Königsbrunn	2
38 Bike Team Krumbach	2
RMSV Lautrach	6
40 Velo Club Lechhausen	5
41 RV Lindau	5
42 Triathlon Club Lindenberg	2
43 RSG Marktoberdorf	2
44 RRC Allgäu Memmingen	1
45 RV Union Memmingen	2
46 RG Burig Mindelheim	2
47 Velo Club Mindelheim	8
48 RV Wanderlust Neuhausen/Holzheim	6
49 Velo Club Neusäss	3
50 Wand.- u. Radf. Verein Niederrieden	1
51 SV Nonnenhorn Abt. Radsp.	1
52 Skifreunde Oberschöneberg	2
53 TSV Oberstdorf Abt. Radsp.	1
54 SC Oberstaufen	1
55 RSG Ostallgäu	5
56 SV Ottmarshausen	1
57 TSV Pöttmes Abt. Radsport	1
58 RSV Schrobenhausen	4
59 RSV Sonthofen	3
Zwischensumme	197

Übertrag	St.
60 Ski Club Sonthofen	2
61 Wanderfreunde Tapfheim	1
62 RSV Thannhausen	4
63 SC Vöhringen	5
64 SV Volktratshofen	3
65 TSV Wengen	1
66 RSV Westliche Wälder	7
67 SSV Wilpoldsried	1
68 RSV Wullenstetten	1
69 Velofreunde Zusmarshausen	3
Stimmen Vereine	225

Bezirksschusschuß		St.
1. Bez. Vorsitzender	Jochen Pflederer	1
2. Bez. Vorsitzender	Kurt Ernst	1
Bezirkskassier	Hildegard Ernst	1
Bezirksschriftführer	Anglika Hafenmair	1
Sportausschußvostizender	Giselher Funke	1
1. Bezirksjugendleiter	Thomas Grosam	1
2. Bezirksjugendleiter	Lampart Hans Jörg	1
Bez Fachw. Straße	Heinz Schmidt	1
Bez Fachw. Bahn	Hofstetter Albert	1
Bez Fachw. MTB	Bader Ernst	1
Bez Fachw. Raddball	Franz Kleferle	1
Bez Fachw. Kunstfahren	Kurt Ernst	0
Bez Fachw. Breitensport	Hans Geprägs	1
Bez Fachw. BMX Trial	Teltscher Ralf	1
Bez Kamprichterobmann	Wilfried Weiß	1
Bez. Fachw. Schulsport	Peter Cavallo	1
Frauenbeauftragte	Andrea Häusler	1
Pressewart	Klaus Fuhrmann	1
Kassenrevisor	Rudolf Deobald	1
Kassenrevisor	Peter Franjeck	1
Summe Bezirksausschuß		19

Bezirks Ehrenmitglieder		St.
Anton Friedl		1
Horst Hertler		1
Müller Hans		1
Schießler Franz		1
Schlump Ludwig		1
Wünsch Armin		1
Stimmen Ehrenmitglieder		6

Gesamt		St.
Vereine		225
Bezirksausschuß		19
Ehrenmitglieder		6
Stimmen gesamt		250

PROTOKOLL ZUM BEZIRKSTAG 1995

Am 26. November 1995 fand in Thannhausen, Hotel Sonnenhof, der ordentliche Bezirkstag 1995 statt. Dieser wurde satzungsgemäß mit der Tagesordnung und den Berichten an die Vereine zugesandt.

TOP 1) Eröffnung der Tagung und Begrüßung

Um 10.00 Uhr eröffnet unser Bez. Vorsitzender Joachim Pflederer die Tagung. Joachim Pflederer begrüßt zu dieser Sitzung recht herzlich, den stellvertretenden Landrat Hans Schmid, den Sportreferent der Stadt Thannhausen Herr Manfred Göttner, den Rektor der Hauptschule von Thannhausen Herr Hödrich, den Präsidenten des BRV Herr Frank Badenhop und den Vize-Präsidenten Herr Karl Höß, entschuldigt hat sich der Schulsportbeauftragter Peter Cavallo, entschuldigt hat sich auch der Präsident des IBRMV wegen Krankheit, entschuldigt ist auch unser Ehrenmitglied Horst Herdtle. Des weiteren werden auch unsere Ehrenmitglieder Hans Müller, Franz Schießler und der gesamten Bezirksausschuß und alle Delegierten recht herzlich begrüßt. Anträge zum Bezirkstag sind keine eingegangen.

Joachim Pflederer bittet nun alle sich von den Plätzen zu erheben für eine Gedenkminute aller im Bezirk Verstorbenen. Ganz besonderen unserem Ehrenmitglied Adolf Eckerlein, er war ein großer Sponsor des Radsportes.

TOP 2) Bericht des Bezirksvorsitzenden

Joachim Pflederer gibt einen kurzen Bericht über das Sportjahr 1995. Der Bezirk Schwaben hat zur Zeit 67 Vereine mit 3800 Mitgliedern. Neu hinzugekommen sind TSV Wengen Abt. Radsport, TSV Pöttmes Abt. Radsport, Bike-Team Neusäß, SV Deisenhausen Abt. MTB, Radsportgruppe Nördlingen, Bike-Team Krumbach.

Auf das sportliche Geschehen im Bezirk können wir stolz sein. Der Höhepunkt dieses Jahres war die Europa-Meisterschaft der Behinderten in Augsburg und in Albstadt, die Deutsche Meisterschaft der Frauen in Oy, die Bayerische Meisterschaft in Rückholz, das MTB-Festival in Mindelheim und das Festival der Pedale in München. Sein besonderer Dank gilt dem Mittelschwäbischen Verband für die Teilnahme in München, unser Bezirksvorsitzende hofft, daß es eines Tages ein Zusammenschluß mit den beiden Verbänden erfolgen wird, die Vorarbeiten werden seit geraumer Zeit mit dem gesamten Ausschuß durchgeführt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit wann dies seinen endgültigen Abschluß nimmt. Für den einwandfreien Verlauf aller Veranstaltungen gilt der Dank aller Vereine und den Sponsoren, die dies ermöglichten. Die Veranstaltungen wurden alle bestens durchgeführt und die Presseberichte festigten den guten Ruf des Radsportes. Ein reger Spielbetrieb herrschte auch bei den Radballern es nahmen 40 Mannschaften an den einzelnen Meisterschaften teil, besonders die Jugendarbeit in dieser Sportart wird von unserem Bez. Vors. hervorgehoben. Das Kunstradfahren wird nur von wenigen Vereinen im Bezirk betrieben, es müßten sich noch mehr Vereine hierfür zu interessieren. Der große Renner im Bezirk ist das MTB, erfreulich ist die ständig hohe Teilnehmerzahl bei Schüler und Jugendlichen. Auch der Breitensport ist im Bezirk mit seinen vielen Angeboten sehr gefragt. Kontakte wurden vom Bezirk mit der Solidarität, dem Mittelschwäbischen Verband, der IBRMV und dem Ski-Verband aufgenommen und versucht sie zu erweitern. Die Zusammenarbeit mit dem Verband ist bestens, J. Pflederer bedankt sich beim Präsidenten und dem Vizepräsidenten. Er bittet in diesem Zusammenhang alle Vereine am Verbandstag 1996 teilzunehmen, unser Bezirksvorsitzender hat viele Anträge an den Verband vorbereitet und wird sie demnächst weiterleiten. Nun gibt unser Bez. Vors. einen Überblick für das Jahr 1996. Er hat heute an die Delegierten ein Handbuch verteilt. In diesem Handbuch ist enthalten: 1. das Wichtigste über das Nachwuchsprogramm, 2. eine Darstellung über den Behindertensport, 3. Frauen im Sport, sie müssen noch fester in den Vereinen eingegliedert werden, 4. eine Aufbaustruktur Verein u. Bezirk wird in diesem Heft ebenfalls sehr eingehend behandelt, 5. die Pressearbeit muß noch intensiver betrieben werden, nicht nur im Bezirk sondern auch in den Vereinen. Die VIA-CLAUDIA wird 1996 der Öffentlichkeit endgültig vorgestellt. Auch bittet er nochmals die Vereine am Verbandstag teilzunehmen.

Am 27. Jan. 96 findet der Verbandsjugendtag statt mit Neuwahlen, er bittet die Vereine sich doch Gedanken zu machen, ob nicht ein Jugendleiter aus unserem Bezirk sich hierfür zur Verfügung stellt. Ab kommenden Jahr wird die Entschädigung der Kampfrichter geändert, ein Vorschlag über die Höhe wird den Vereinen noch bekannt gegeben und bitten dann für eine Zustimmung. Ebenfalls wird ein Kampfrichtergeld von den Vereinen gefordert die Rennen durchführen und keine eigene Kampfrichter haben. Unser Bez. Vors. bittet nochmals alle Vereine, daß sie Kampfrichter beim Lehrgang ausbilden lassen. Ein weiteres wichtiges Thema im Bezirk ist „Kinder auf der Straße“, dies muß von allen Vereinen von großer Wichtigkeit sein und dafür muß einiges getan werden. Auch für die Senioren muß mehr gemacht werden. Ebenfalls brauchen wir mehr Übungsleiter, er bittet die Vereine auch hierfür sich einzusetzen. Am Schluß seines Berichtes bedankt sich unser Bez. Vors. bei allen Vereinen, dem gesamten Bezirksausschuß, bei der Polizei, bei der Presse und beim Verband für die gute Zusammenarbeit.

Unser 2. Bez. Vors. Kurt Ernst bedankt sich bei Joachim Pflederer für seinen ausführlichen Bericht und seinen enormen Einsatz im Bezirk mit einem kleinem Geschenk.

TOP 3) Grußworte

Herr Schmid stellvertretender Landrat spricht nun einige Worte an die Delegierten. Eine wichtige Einrichtung in unser Gesellschaft ist der Sport. Um diesen auch durchführen zu können sind Vereine von großer Wichtigkeit. Er bedankt sich, daß diese Tagung in Thannhausen durchgeführt wird und wünscht der Tagung einen erfolgreichen Verlauf.

Der Rektor der Hauptschule Herr Hödrich bedankt sich für die Einladung. Er gibt einen ausführlichen Bericht über die Arbeit Schule und Sport. Herr Hödrich stellt fest, daß es von dringender Notwendigkeit ist, die Jugendlichen und Schüler von der Straße zu bringen. Mit dem einmaligen Beispiel Schule und Sport, der in Thannhausen erfolgreich durchgeführt wird. Es ist dringend zu empfehlen auch in anderen Gemeinden dieses Projekt durchzuführen, nur so ist es möglich die Schüler und Jugendlichen von der Straße zu bringen.

Sportreferent der Stadt Thannhausen Herr Göttner überbringt die besten Wünsche von der Stadt und bedankt sich vor allem beim RSV Thannhausen und Herrn Ott für die vorbildliche Arbeit des Vereines. Auch Herrn Göttner ist das Anliegen die Jugend von der Straße zu bringen von großer Wichtigkeit. Er bittet ebenfalls sich dafür einzusetzen.

Präsident des BRV Herr Frank Badenhop bedankt sich für die Einladung zum Bezirkstag. Herr Frank Badenhop steht unter Punkt Verschiedenes zu sämtlichen Sachfragen zur Verfügung. Er bedankt sich beim Bezirk Schwaben für die Ausrichtung der Europameisterschaft der Behinderten die ganz hervorragend verlaufen ist.

Sein besonderer Dank gilt den ausrichtenden Vereinen RC Altstadt und der RSG Augsburg. Ebenfalls einen besonderen Dank an die Mittelschwäbischen Vereine die in München beim Festival der Pedale in großartiger Weise das Korsofahren vorgestellt haben. Auch die Zusammenarbeit mit unserem Bezirksvorsitzendem Joachim Pflederer ist sehr gut. Er wünschte der weiteren Tagung einen guten Verlauf.

TOP 4) Bericht der Kassenrevisoren

Die Kasse des Bezirk Schwaben wurde von den Kassenrevisoren Rudolf Deobald und Peter Franjek am 08. November 1995 in der Wohnung der Kassiererin Hildegard Ernst kontrolliert. Die Kassenprüfung erstreckte sich vom 01.11.94 bis zum 31.10.95. Sämtliche Beträge und Quittung stimmen nachweislich mit den Eintragungen im Kassenbuch überein. Es wurden insgesamt 249 Belege und Buchungsvorgänge kontrolliert, es gab keine Beanstandung, der ausgewiesene Kontostand und das Bargeld wurden geprüft und für richtig befunden. Das Kassenbuch mit der Sachkontenaufstellung ist sehr übersichtlich und gibt jeder Zeit einen Überblick über die verfügbaren Mittel des Bezirks. Der Kassiererin Hildegard Ernst kann zum heutigen Bezirkstag volle Entlastung zu teil werden. - keine Wortmeldung

TOP 5) Aussprache zum Bericht des Bez. Vors. und den schriftlich vorliegenden Berichten

- a) Bericht des Bezirksvorsitzenden - keine Wortmeldung
- b) Kassenbericht - Der hohe Kassenstand zum 31.10.95 entspricht zum heutigen Bezirkstag nicht mehr. Unser 2. Bez. Vors. bittet unsere Kassierin den Kassenstand zum 26.11.95 vorzulesen. Somit ist der Kassenstand am 26.11.95 DM 5. 224,74. - keine Wortmeldung
- c) Protokoll des Bezirkstages 1994 - keine Wortmeldung
- d) Bericht des kommissarischen Straßenfachwartes Heinz Schmid - keine Wortmeldung
- e) Bericht des Bahnfachwartes Albert Hofstetter - keine Wortmeldung
- f) Bericht des Fachwartes für Radball Franz Kieferle - keine Wortmeldung
- g) Bericht des Kampfrichterobmannes Wilfried Weiß - keine Wortmeldung
- h) Bericht des MTB-Fachwartes Hans-Jörg Lampart - Es ist ein enttäuschender Bericht über das MTB-Fahren, obwohl gerade hier ein sehr großer Aufschwung festzustellen ist. Die Veranstaltungen sind teilweise ebenso schlecht verlaufen wie dieser Bericht. Es ist von großer Wichtigkeit, daß gerade in dieser Sportart sehr viel mehr getan werden muß, sei es in der Organisation als auch im Kampfgericht. Hans-Jörg Lampart entschuldigt

sich, daß er dieses Amt nur vorübergehend kurzfristig übernommen habe und somit sein Bericht nicht so ausführlich sein kann wie er sollte.

- i) Bericht des Fachwart für Kunstradfahren Kurt Ernst - keine Wortmeldung
- j) Bericht des Bezirkjugendleiters Thomas Grosam - keine Wortmeldung
- k) Bericht des Schulsportbeauftragten Peter Cavallo - keine Wortmeldung
- l) Bericht des Breitensportfachwartes Gerwin Gansloser - keine Wortmeldung

m) Bericht des Sportausschußvorsitzender Giselher Funke

Giselher Funke gibt seinen Bericht mündlich ab. Es ist nicht möglich, daß unsere Rennsportler mit den Profis gleichgestellt werden, wie es der BDR vorschreibt. Es geht hiermit ein Antrag an den BDR, daß für die Amateure eine eigene Wertung gibt. Es darf nicht sein, daß alles unter einer Klasse fährt, denn da hätten unsere Sportler überhaupt keine Chance und der Rennsport wäre somit in Frage gestellt. Auch die vielen Lizenzen die heute vom BDR gefordert werden ist unzumutbar. Es ist dringend notwendig, daß hier dem BDR ein Riegel vorgeschoben wird. Deshalb ein weiterer Antrag an den Verband auch in Sachen Lizenzen beim BDR Einspruch zu erheben.

2. Bez. Vors. bittet unseren Präsidenten beim Tagungspunkt Verschiedenes darüber sich zu äußern.

TOP 6) Feststellung der stimmberechtigten Delegierten und Aufstellung eines Wahlausschusses zu Nachwahlen
Es sind 151 Delegierte, 15 Ausschußmitglieder und 2 Ehrenmitglieder, somit sind es 168 stimmberechtigte Delegierte. Wahlvorstand: 1. Wahlvorstand Joachim Pflederer u. 2. Wahlvorstand Karl Höß sind von unserem Bezirksvorsitzenden vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Als Schriftführerin wird die Schriftführerin vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

TOP 7) Notwendige Neuwahlen

- a) Sportausschußvorsitzender
vorgeschlagen Giselher Funke, keine weiteren Vorschläge - wird einstimmig angenommen
- b) Fachwart für Straße
vorgeschlagen Heinz Schmidt, keine weiteren Vorschläge - wird einstimmig angenommen
- c) Fachwart für MTB
vorgeschlagen Ernst Bader, keine weiteren Vorschläge - wird einstimmig angenommen
- d) Fachwart für BMX u Trail
schriftl. Zusage Ralf Teltscher, keine weiteren Vorschläge - wird einstimmig angenommen
- e) Frauenbeauftragte
vorgeschlagen Andrea Häusler, keine weiteren Vorschläge - wird einstimmig angenommen

TOP 8) Ehrungen für erfolgreiche Sportler und verdiente Mitarbeiter

Es wird der Antrag gestellt, die Ehrung der Sportler auf 13.00 Uhr zurückzustellen. Diesem Antrag wird zugestimmt und somit werden nur die Ehrungen verdienter Mitarbeiter durchgeführt. Es wird jetzt der Antrag gestellt den TOP 8 ganz zu verschieben und mit TOP 9 weiterzufahren. Diesem Antrag wird stattgegeben.

TOP 9) Anträge und Etatplanung 1996

Der Etatplan 1996 wird von unserem 2. Bez. Vors. Kurt Ernst vorgelesen. Kurt Ernst stellt diesen Etatplan zur Diskussion und um Zustimmung. Albert Hofstetter stellt den Antrag das Etat für Bahn zu erhöhen, da auf der Bahn ca. 15 Meisterschaften anfallen und somit erhebliche Kosten entstehen. Albert Hofstetter ist bereit 100 DM von seinem Etat als Fachwart für Bahn für die Meisterschaften abzutreten. Außerdem ist er der Meinung, daß unbedingt für alle unsere Sportarten eine einheitliche Medaille geprägt werden soll, lediglich für die einzelne Sportart sein Emblem zum aufkleben dazu kaufen. Joachim Pflederer berichtet, daß zur Zeit an einer einheitlichen Medaille gearbeitet wird und man möchte ihm doch noch etwas Zeit geben. Heinz Schmidt regt an, sich nach einem Bezirkstrainer umzusehen. Dies hat zwar nicht direkt mit der Etatplanung zu tun, aber Kurt Ernst nimmt an, daß hierfür evtl. Gelder zurückgestellt werden. Keine weiteren Fragen. Die Etatplanung 1996 wird abgestimmt. Sie wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Anträge: Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Es können nur noch Wünsche geäußert werden. Kurt Ernst stellt fest, daß die Termine von Rennen unter den Vereinen nicht sehr sorgfältig abgestimmt wurden. Hier ist vor allem notwendig, daß sich die Vereine und die Fachwarte sich besser abstimmen, damit nicht so große Fehler passieren wie im letzten Jahr. Auch die Anträge müssen termingerecht bei den Fachwarten eingehen. Hierzu bittet unser K. Ernst den Vizepräsidenten Karl Höß dazu einige Anmerkungen zu machen. Karl Höß, dies ist ein grundsätzliches Problem. Es ist erforderlich, daß die Termin von den Vereinen

früh genug beim BRV eingehen. Damit alle Veranstaltungen vom BDR wie BRV und den Bezirken und den einzelnen Fachwarten gut aufeinander abgestimmt werden können. Denn nur so können Terminüberschreitungen erheblich herab gesetzt werden. Man soll auch versuchen sich nicht unbedingt auf einen ganz bestimmten Tag festzulegen sondern soll auch hier kooperativ mitarbeiten. Ein weiterer Punkt wird von Karl Höß angesprochen die Trainerstelle. Im Januar 96 wird eine Lehrgang für B-Trainer durchgeführt und hier ist die Möglichkeit geben für den Bezirk selbst etwas zu tun.

TOP 8) Ehrungen

Eine kleine Ehrengabe erhält Hans Schwarzenbrunner für Unterstützung der Allgäuer Rennserie. Es werden nun die Fachwarte gebeten die Ehrungen für erfolgreiche Sportler zu übernehmen. Es werden folgende Sportler geehrt: Kerstin Scheitle RSG Augsburg, Magda Spazierer von RC Kaufbeuren, Heinrich Wolfgang vom RSG Augsburg, Frankel Sabine RSG Augsburg, Duschinger Andreas vom BMX-Team Königsbrunn, Wühl Hanna vom RSG Augsburg, Bitter Bettina und Stefanie Teltscher beide BMX-Team Königsbrunn, Burkhard Laura, Chris Thomas, Völlmer Birgit, Andreas Gerold, Klinger Markus, Müller Christian, Rohrbach Felix. Unser Jugendleiter nimmt nun die Ehrungen der Sieger der Serie des Schwabenpokals vor. U13 zwei 1. Plätze Michael Görig und Anderl Weiß, Schüler 1. Platz Dietmar Müller, Jugend 1. Platz A. Pohl, Junioren 1. Platz Wolfgang Heinrich.

Der Teilnehmer stärkste Verein war die RSG Augsburg. Dafür geht ein Preis von DM 150,-- für die gute Jugendarbeit. Die Startgelder sollen bei den Schüler DM 5,-- und für die Jugend nicht höher als DM 15,-- betragen.

Nochmals recht herzlichen Dank an Sportfreund Keitl. Die 3 gestifteten Wünsch-Pokale gehen an: Junioren Wolfgang Heinrich, Jugend A. Pohl und Schüler Christian Müller. Die Siegerehrung für den Breitensport übernimmt Gerwin Ganslöfer, die Sieger sind aus dem Bericht von unserem Fachwart zu entnehmen.

- Ich bitte alle, die Fehler, die bei den Namen entstanden sind, zu entschuldigen, da ich sie vom Band abhören mußte und oft sehr schlecht zu verstehen konnte. Danke! -

Die Ehrungen für verdiente Mitarbeiter übernimmt unser Präsident Frank Badenhop. Die goldene Ehrennadel des BDR erhält: Ernst Max Heichele, Rudolf Edel, Gabriele Trinkel, Ernst Hubert Schäfer. Die silberne Ehrennadel des BRV erhält: Ludwig Schropp, Gotthart Nieberle, Franz Xaver Siegel, Hermann Nebel, Gerhard Weikert, Klaus Görig, Anton Keller, Ingrid Kreuzer, Gerhard Ertl. Die goldene Ehrennadel erhält Albert Hofstetter, Ernst Wohnhaas, Hans-Jörg Lampart, Kaspar Mayer.

Nach den Ehrungen bittet unser 2. Bez. Vors. den Präsidenten Frank Badenhop um einen Überblick über die Situation in unserem Sport und auch die Fragen unserer Delegierten zu beantworten. K. Ernst stellt die 1. Frage, welche Entschädigung kann ein Verbandsfachwart stellen, wenn er sich für ein Referat zur Verfügung stellt? Die Kosten werden normal wie beim BLSV-Reiseabrechnungen berechnet. Man sollte grundsätzlich einen Vertrag über die Kosten mit den Referenten abschließen. Warum werden unterschiedliche Startgelder bei Straßenrennen und MTB-Rennen verlangt? Die Antwort hierzu gibt unser Bez. Vors., zu diesem Punkt wurde ein Schreiben nach München weitergeleitet, daß bestimmt beim Verbandstag besprochen wird. Die Gebühren werden vom BDR aus festgelegt, der BRV kann nur zur Bundeshauptversammlung einen Antrag stellen um Überprüfung der Gebührenordnung. Der Präsident bittet unser Bez. Vors. einen Antrag an den Verband zu schreiben, in dem der BRV von seiner Seite aus einen Antrag an den BDR zur Hauptversammlung weiterleitet, um Änderung der Gebührenordnung für MTB Rennen. Albert Hofstetter bittet diesen Antrag zu erweitern, in dem auch Startgelder für Bahnrennen verlangt werden dürfen. Unser Präsident Frank Badenhop bittet Karl Höß mit ihm gemeinsam die weiteren Fragen zu beantworten. Die 1. Frage über Frauen- und Talentförderung wird von Karl Höß wie folgt beantwortet, dadurch daß unsere Frauenbeauftragte zur Zeit sehr stark im Geschäft beansprucht wurde, konnte sie sich nicht so sehr den sportlichen Aufgaben widmen. Dies wurde von unserem Straßenfachwart mit übernommen. Wir sind bemüht diese Arbeit im kommenden Jahr besser in den Griff zu bekommen. Was die Talentförderung angeht, muß festgestellt werden, daß die Sportler die zu diesen Maßnahmen eingeladen wurden, von den Vereinen nicht angenommen wurden und sie die Sportler nicht zu diesen Lehrgängen schickten. Dies hat zur Folge, daß die Gelder die hierfür zur Verfügung standen, um einiges gekürzt werden. Ein weiterer Punkt unseres Vizepräsidenten ist die Nachwuchsarbeit. Er mußte feststellen, daß von den gemeldeten Rennen 50 % keine Nachwuchsklasse gemeldet haben. Charly Höß sagt, daß es einen Beschluß des Landesverbandes gibt in dem keine Rennen mehr durchgeführt werden dürfen, wenn keine Nachwuchsklasse gemeldet wird, hier wird in Zukunft rigoros durchgegriffen. Dieser Beschluß wird von Charly Höß in Zukunft strikt eingehalten, wer sich nicht daran hält bekommt keine Genehmigung für eine Veranstaltung. Er möchte hier nochmals mit aller Deutlichkeit sagen, daß der Verband nur die Rahmenbedingungen schafft, aber die Arbeit mit den Sportler ist die Aufgabe der Vereine. Ein weiteres Thema wird von Charly Höß angesprochen, die Lizenzen. Ab 1996 werden neue Lizenzen ausgegeben. Die Antragsformulare wurden jedem Verein zugestellt und Charly Höß bittet die Vereine diese schnellst möglich an den Verband ausgefüllt zurückzusenden. Bei den Senioren und den Nachwuchsklassen ist unbedingt ein ärztliches Attest mitzuschicken. Die Klasseneinteilung bei Rennen bleibt wie gehabt. Nur sollten Profifahrer teilnehmen muß in die Ausschreibung Open rein. Ansonsten bleibt alles beim alten. Das Seniorenalter beginnt

nicht ab 40 Jahren, ist ein Schreibfehler, sondern ab 41 Jahren. In anderen Ländern ist das Alter niedriger wie bei uns. Die Fahrer müssen dann in den Altersgruppen an den Start die bei uns vorgegeben sind. Die Lizenzgebühren für Veranstalter über DM 250,- gelten nur die Internationalen Rennen. Die allgemeinen Lizenzgebühren sind wegen der Bearbeitung erhöht worden, da zur Erstellung der neuen Lizenzen eigene Geräte angeschafft werden mußten. Albert Hofstetter hat einige Fragen an Charly Höß, das Nachwuchsprogramm ist hervorragend, nur Albert Hofstetter hat Zweifel an der Ausführung, er ist der Meinung von klein anzufangen, es wird von Albert Hofstetter nochmals die Frauenarbeit angesprochen. Ebenfalls möchte Albert Hofstetter wie es mit Zuschüssen in der Nachwuchsarbeit aussieht? Eine weitere Fragen von A. Hofstetter, wie fördert der BRV seine Spitzensportler? Die Ausarbeitung im Bereich Nachwuchsarbeit liegt bei den Vereinen, der Verband kann nur ein Programm erstellen, daß dann von den Vereinen umgesetzt werden muß. Die Lehrgänge in Oberhaching sind keine Freizeitmaßnahme sondern ein ausgeklügeltes Rahmenprogramm. Die Einladung zu dem E-Kaderlehrgang wurde zwar von Charly Höß durchgeführt, aber mit Absprache unserem Verbandstrainer und den Fachleuten. Keine weitere Fragen an das Präsidium. Am Schluß dieser Aussprache überreicht Charly Höß dem Deutschen Meister im MTB Heinrich Wolfgang eine Ehrengabe vom BRV. Auch die Sportlerin Kerstin Scheitle, Elfriede Ranz und Ulrike Egner sollten eine Ehrengabe des BRV erhalten, leider sind diese Sportlerinnen nicht anwesend. Diese Ehrungen werden bei den Vereinen nachgeholt.

TOP 10) Meisterschaftvergabe 1996

- a) Straße: alle Klassen noch offen
- b) Bahn: RSG Augsburg
- c) MTB RSV Westl. Wälder am 14.09.96 - keine weiteren Bewerber
- d) Korso: Niederrieden
- e) Radball: werden in Spieltagen durchgeführt
- f) Kunstfahren: 24.02.96 in Kempten von RSV Kottern
- g) Kriterium: SC Vöhringen am 03.08.96
- h) Berg: RSV Sonthofen, Termin wird noch festgelegt
- i) Zeitfahren: noch offen
- j) BMX u. Trial: noch offen

TOP 11) Verschiedenes

Am 13.01.96 findet in Lautrach ein Trainingslehrgang im Radball statt. Die Einladungen werden vom Bez. Vors. vorgenommen. Es wird festgestellt, daß die Ehrungen bei allen Radsportarten durchgeführt wurde, nur Radball wurde nicht mit aufgenommen. Der Velo-Club Mindelheim hat die Bayer. Radballmeisterschaft gewonnen und ist Bayernliga-Meister. Warum wurde dies bei den Ehrungen nicht erwähnt, es steht zwar im Bericht, aber eine kleine Anerkennung wäre dies schon wert. Die Ehrung für Radball wird bei den nächsten Radballtagen vom unserem Bez. Vors. persönlich vorgenommen. Es ist leider dem Bezirksausschuß hier ein Fehler unterlaufen und er bittet dies zu entschuldigen. Albert Hofstetter bittet den Bezirk und den Verband nach Möglichkeiten zu suchen wie man an die Adressen von lizenzierte Nachwuchsfahrer kommt, damit die für Veranstaltungen persönlich eingeladen werden können. Albert Hofstetter bittet den Verband sich nochmals Gedanken zu machen über ein Stützpunktlager in Augsburg, da auf der Bahn die besten Voraussetzungen dazu gegeben sind. Die Serie Schwabenpokal wird weiterhin von Herrn Schwarzenbrunner gesponsert und es werden nun die Vereine aufgefordert. sich für diese Serie zur Verfügung zu stellen. Denn hier wird im Rennsport Nachwuchsarbeit geleistet.

Auf Vorschlag unseres Bez. Vors. soll der Bezirkstag 1996 in Lautrach stattfinden. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen kommen, schließt unser Bezirksvorsitzende Joachim Pflederer um 15.15 Uhr den Bezirkstag 1995. Er bedankt sich bei allen für die rege Teilnahme und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Thannhausen, den 26. November 1995

Angelika Hafenmayr
Schriftführerin

E h r e n t a f e l

- Uschi Egner - Elfriede Ranz Teilnehmer Paralympischen Spielen In Atlanta
2. Platz im 1000 mtr Zeitfahren
- Wolfgang Heinrich Teilnehmer Weltmeisterschaft und Europameisterschaft
im Mountain - Bike Junioren
Deutsche Meisterschaft 1996 4. Platz
Gesamtsieger Grundig-Top-Serie 1996
Bayerischer Meister im Querfeldein
- Stephanie Teltscher Teilnehmerin Weltmeisterschaft BMX
Teilnehmerin Europa Meisterschaft BMX
4. Platz Deutsche Meisterschaft BMX
1. Platz Bayerische Meisterschaft BMX
- Winfried Schmidt Teilnehmer Eurpoameisterschaft im Mountain Bike
- Martin Hollerbach Teilnehmer Weltmeisterschaft MTB
Teilnehmer Europa Meisterschft MTB
3. Platz Deutsche Meisterschaft MTB
- Peter Breslauer Teilnehmer Weltmeisterschaft MTB
Teilnehmer Europa Meisterschft MTB
- Markus Knöpfle Teilnehmer Weltmeisterschaft MTB
Teilnehmer Europa Meisterschft MTB
- Ulrike Daubermann Teilnehmer Weltmeisterschaft MTB
Teilnehmer Europa Meisterschft MTB
- Hubert Stöffel Gewinner der Masters-Weltmeisterschaft in S. Johann/Tirol
- Richard Uhlschmied 4. Platz bei der 2. „Corcodile Trophy 96 in Australien
- Hanna Wührl Deutsche Meisterschaft im Mannschafts-Zeitfahren 3. Platz
der weiblichen Jugend
Bayerische Meisterin auf der Straße
- Sabine Frankl Teilnehmerin an der Europa Meisterschaft BMX
3. Platz Deutsche Meisterschaft BMX 1996 weibliche Jugend
Bayerische Meisterin BMX weibl. Jugend
- Andreas Duschinger Teilnehmer Europa Meisterschaft BMX Jugend
Deutsche Meisterschaft 4. Platz Jugend
- Bettina Pittmer 10. Platz Europa Meisterschaft BMX
2. Platz Bayerische Meisterschaft Jugend

Andi Herold	Bayerischer Meister der Männer in Sprint (Bahn)
Birgit Söllner	Bayerische Meisterin im Einzel - Zeitfahren Straße
Ulf Jagob	Bayerscher Meister Bahn 1er-Verfolgung Bayerischer Vice Meister Bahn in der Mannschaftsverfolgung
Bernd Koch	Bayerischer Vice Meister auf der Straße Baverischer Vice Meister Straße Zeitfahren
Elias Schluttenhofer	Bayerische Vice Meister in der Mannschaftsverfolgung Jugend
Michel Strohmayer	Bayerische Vice Meister in der Mannschaftsverfolgung Jugend
Ulf Jagob	Bayerische Vice Meister in der Mannschaftsverfolgung Jugend
Markus Klinger	Bayerrischer Vice Meister im Sprint (Bahn) Junioren
Daniel Lorenz	Bayerischer Meister im Punktefahren Schüler (Bahn)
Menzinger/Decker	Bayerische Vice Meister Junioren Radball
Schiegg/Hoffmann	Bayernliga Sieger Aufsteiger in die 2. Bundesliga

**BRV Bezirk Schwaben
Kassenbericht
Stand: 31. 10. 1996**

Einnahmen:

Kassenstand 01. November 1995	5.584,81 DM
Sparbuch	3.037,19 DM
Rückvergütung 1995	762,50 DM
Rückvergütung 1996	9.572,50 DM
Zuschuß zur Förderung der Jugend	800,00 DM
BLSV Erstattung Lehrgänge	5.535,56 DM
Eigenleistung Lehrgänge	1.935,00 DM
Bezirksumlage 1995	530,00 DM
Bezirksumlage 1996	635,00 DM
Startgeld Radball	200,00 DM
Zinsen Kreissparkasse Augsburg	24,34 DM
Allgäuer Abendrennen	2.000,00 DM
Durchlaufende Posten	4.089,00 DM
Sonstige Einnahmen	200,00 DM
Spenden	125,00 DM
Einnahmen Video	400,00 DM
Kampfgerichtsgebühren	960,00 DM
Summe	36.390,90 DM

Einnahmen	36.390,90 DM	Kontostand	6.475,48 DM
Ausgaben	26.481,82 DM	Sparkonto	3.037,19 DM
		Bar	396,41 DM
<u>Kassenstand</u>	<u>9.909,08 DM</u>		<u>9.909,08 DM</u>

In diesen Betrag sind DM 960,00
für die Kampfrichterausbildung
zweckgebunden enthalten

Augsburg, den 31.10.96

gez. Hildegard Ernst
Bezirksskassiererin

BRV Bezirk Schwaben
Kassenbericht
Stand: 31. 10. 1996

Ausgaben

Straße	1.462,43 DM
Bahn	20,00 DM
Radball	447,69 DM
Kunstoffahren	444,00 DM
Breitensport	299,53 DM
BMX	49,20 DM
Frauensport	37,20 DM
<u>Bezirksmeisterschaften:</u>	
Straße	100,00 DM
Bahn	300,00 DM
Berg	200,00 DM
Kunstoffahren	200,00 DM
MTB	200,00 DM
Zeitfahren	200,00 DM
Ehrungen Erfolgreiche Sportler	1.778,00 DM
Lehrgänge	8.231,11 DM
Jugend und Nachwuchsförderung	650,00 DM
Jugendleitung	373,30 DM
Bezirksleitung Fahrtkosten	752,00 DM
Bezirksleitung Sportausschußvors.	30,38 DM
Verwaltungskosten	161,73 DM
Kampfrichter	138,43 DM
Ehrungen Mitarbeiter Vereine	188,00 DM
Mitteilungsblatt , Einladungen	671,10 DM
Bezirkstag 1995	291,00 DM
Amtliche Zeitungen	283,00 DM
Allgäuer Abendrennserie	2.000,00 DM
Sonstige Ausgaben	1.358,82 DM
Durchlaufende Posten	4.089,00 DM
Bankgebühren	125,90 DM
Zahlung Video Vertrag Pfleder	1.400,00 DM

Summe

26.481,82 DM

BRV Bezirk Schwaben

Bericht des Bezirksvorsitzenden

Liebe Radsportfreunde,

das Sportjahr 1996 war für den schwäbischen Radsport ein Topjahr. Der Bezirk Schwaben steht im Vergleich zu den übrigen Bezirken des BRV gut da.

Der Bezirk umfaßt 1996

69 Vereine mit 3829 Mitgliedern

Zugang von 117 Mitgliedern

davon 10 Jugendliche und 37 Schüler.

Neu eingetreten sind :

Bike Team Krumbach

SSV Wilpoldsried - Radsportabteilung

SC Oberstaufen Radsportabteilung

Mit dem Zugang von 117 Mitgliedern sind wir trotz Wirtschaftsrezession weiterhin im Aufwärtstrend. Besonders erfreulich der Zugang von 10 Jugendlichen und 37 Schülern.

51 rennsportliche Veranstaltungen standen dank dem selbstlosen und unermüdlichen Einsatz aller schwäbischen Vereine auf dem Sportprogramm neben zahlreichen vereinsinternen Veranstaltungen. Dazu kommen noch Bezirkslehrgänge im MTB, Kunstradsport, Radball und Breitensport.

Höhepunkte im Sportjahr 1996 waren sicherlich:

20.04.96 Straßenrennen in Zusmarshausen
seit Jahren der traditionelle Auftakt der Saison

05.05.96 Straßenrennen in Schrobenhausen

5./6. 07.96 Oberallgäuer Rundenwinkel

27./28. 07.96 Allgäuer Radsportwochenende
mit Zweiländer Straßenrennen in Jungholz

3./4. 08.96 Kriterium in Vöhringen
mit schwäbischer Kriteriumsmeisterschaft

17. 08. 96 Festwochenkriterium im Kempten
Radsportler der Spitzenklasse drehten bei herrlichem Wetter ihre Runden

15. 09. 96 Kriterium in Illertissen

21. 09. 96 IBMRV und Schwäbische Bahnmeisterschaft in Augsburg

22. 09. 96 „Preis der Sparkasse“ in Aichach

29. 09.96 Bundesliga - Finale der Frauen und Juniorinnen in Oy Mittelberg

29. 09. 96 Mindelheimer Altstadt Kriterium

06. 10. 96 Stefan Raffelt Gedächtnisrennen in Burggen

Leider mußte der große Olympiapreis Rundstreckenrennen am 16. 08.96 in Augsburg wegen finanzieller Forderungen der Stadt Augsburg abgesagt werden.

Nicht unerwähnt bleiben darf die Allgäu-Abendrennserie um den Schwarzenbrunner-Preis, der Schwabenpokal 96 und die Abendrennserie um den „Brauerei Rapp Cup 96“

2.

Mit dem sportlichen Verlauf des Sportjahres 96 kann man in Schwaben mit Zufriedenheit zurückblicken. Fast in allen Disziplinen ist eine Steigerung der Veranstaltungen festzustellen.

Eine Reihe der schwäbischer Sportlerinnen und Sportler holten sich gute Plazierungen bei Weltmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften, errangen 1. Plätze bei Bayerischen Meisterschaften und hatten gute Erfolge bei nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Dies sind:

Uschi Egner -Renz / Elfriede Ranz
Teilnehmer an den Paralympischen Spielen in Atlanta
2. Platz im 1000 mtr. Zeitfahren

Winfried Schmidt
Teilnehmer an der Europameisterschaft im MTB

Wolfgang Heinrich
WM und EM Teilnehmer im MTB der Junioren
DM 96 Platz 4
Gesamtsieger Grundig-Top-Ten Serie 96
und Bayerischer Meister im Querfeldein

Hanna Wühl
Platz 3 bei der DM im Mannschaftszeitfahren der weiblichen Jugend
Bayerische Meisterin auf der Straße

Sabine Frankl
Platz 3 bei der DM BMX 96 in der weiblichen Jugend
und bayerische Meisterin

Hubert Stöffel
Gewinner der Masters-Weltmeisterschaft in St. Johann/Tirol

Richard Uhlschmid
4. Platz bei der 2. „Crocodile Trophy 96“ in Australien
an der 100 MTB - Fahrer aus 15 Nationen teilnahmen

Birgit Söllner
Bayerische Meisterin im Einzelzeitfahren auf der Straße der Frauen

Ulf Jagob
Bayerischer Meister der Jugend in der 1ner Verfolgung
Daniel Lorenz
Bayerischer Meister im Punktefahren der Schüler

Bernd Koch
Bayerischer Meister in mehreren Disziplinen auf der Straße

Allen Sportlerinnen und Sportlern gebührt Dank, Anerkennung und herzliche Glückwünsche, sowie viel Erfolg für die sportliche Zukunft. Der Aufwärtstrend im Rennsport, Straße wie Bahn hält an. Hoffentlich finden sich auch im Sportjahr 1997 trotz wirtschaftlicher Flaute genügend Sponsoren, damit der Trend erhalten bleibt.

Einmalig die momentane Radballszenerie. 26 schwäbische Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil
Erstmals

2 Mannschaften in der 2. Bundesliga
9 Mannschaften in der Landesliga
1 Mannschaft in der Bayernliga
14 Mannschaften in der Bezirksliga

3

Dankeschön allen Verantwortlichen der Radballtreibenden Vereine zu dieser Leistung, verbunden mit der Bitte, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Jetzt heißt es, den Spielbetrieb im Bezirk weiter auszubauen und bei nicht radballtreibenden Vereinen Interesse zu wecken.

Im Kunstradsport geht es langsam aufwärts, es dauert eben seine Zeit bis die wöchentliche mühevoll Trainingarbeit Erfolge zeigt.

Auf Erfolgskurs fährt nach wie vor der Mountain-Bike-Sport. Dies beweisen die Zugänge von Mitgliedern und die vielen Teilnehmer aller Altersklassen an den MTB - Rennen.

Der Breitensport hat Plattfuß. RTF-Veranstaltungen, Volksradfahren, CTF-Fahrten, alle Speichenbruch.
Nur knapp 10 % aller schwäbischen Radsportvereine nahmen 1996 an der Jahreswertung im Wanderfahren, bzw. im RTF-Fahren teil
Sicherlich werden alle schwäbischen Pedaltreter, die während der Saison Daumen und Zeigefinger an der Mehrfachkettenschaltung hatten und auf Ihren Stahlrössern km erstrampelten, bei der Wertung wieder vorderste Plätze im BRV/BDR einnehmen. Bedauerlich aber, daß die breite Palette des Breitensportangebotes von den Vereinen zu wenig angenommen und in der Öffentlichkeit angeboten wurde.
Hier ist großer Nachholbedarf von Nöten, ansonsten überrennen uns kommerzielle Anbieter noch mehr.

Eine Veranstaltung darf nicht vergessen werden und zwar die Benefiz-Radtour des RV Adler Buchloe über 6200 km von Los Angeles über Charleston nach Atlanta zu den Olympischen Spielen. Die Presse berichtete darüber ja ausgiebig. Viel Mut und Ausdauer hatten die 13 Radler aus Buchloe, um mit ihren Stahlrössern über die Rocky-Mountains zu reiten.
eine Superleistung

Die Finanzen des Bezirkes stimmen. Ein ausführlicher Bericht dazu erfolgt beim Bezirkstag. Die Suche nach Sponsoren läuft immer noch auf vollen Touren, wir hoffen, einmal fündig zu werden. Für Unterstützung sind wir immer dankbar.

Abschließend zu meinem Bericht danke ich allen Vereinen, Mitarbeitern, Förderern und Gönnern für ihre Arbeit und Mühe, sowie für die gewährte Unterstützung mit dem Wunsch auf eine weitere Aufwärtsentwicklung des Radsportes in Schwaben.

Die ständige Sportentwicklung dürfen wir nie außer acht lassen. Die Herausforderung müssen wir annehmen und nach besten Lösungen suchen, um mit dem Neuesten im Sportgeschehen vertraut zu sein.

Die Schwerpunkte für das Sportjahr 1997/98 sollten daher sein
Jugend zu gewinnen und motivieren
Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein suchen
Senioren- und Behindertensport anbieten
Sport mit Aussiedlern wagen
Radtreffs mit ostransässigen Krankenkassen aufbauen.

die Kontakte zur RKB Solidarität und zum Mittelschwäbischen Radfahrerverband werden auch 1997 gepflegt, vertieft und weiter ausgebaut.

Joachim Pflederer
Bezirksvorsitzender

BRV Bezirk Schwaben

Jahresbericht des Sportausschußvorsitzenden

Ein erfolgreiches Jahr der Bezirksradsporler geht langsam zu Ende.

Die Fachwarte haben ihre detaillierten Berichte vorgelegt, besondere Ereignisse waren die Verleihung des „Grünes Band“ an die RSG Augsburg, und Paralympiaeinsatz der Behinderten mit dem 2. Platz Ranz und Egnier (RSG Augsburg)

Besondere Vorkommnisse waren eigentlich nicht zu verzeichnen, so daß auch keine speziellen Sitzungen erforderlich waren.

Jedoch arg zu bemängeln sind die Ausschreibungen die von vielen Vereinen noch nicht ernst genommen werden, klagen der Fachwarte sind hier an der Tagesordnung.

Termine sollten ferner besser von unseren Vereinen abgesprochen werden. Wenn Kampfrichter einmal ins schwimmen kommen, so sollte von Kollegen die anwesend sind nicht doof rummaulen, sondern Fair Play walten lassen und helfend eingreifen.

Wenn ich nicht so oft bei Veranstaltungen zur Stelle war, so ist dies auf meine Geschätliche Tätigkeit zurückzuführen.

deshalb werde ich auch für das Amt des Sportausschußvorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehen und wünsche meinem Nachfolger alles Gute.

Auf ein erfolgreiches 1997

Giselher Funke
Sportausschußvorsitzender

Bezirksjugend - Jahresbericht 1996

Auch in der Radsaison 1996 setzten einige wenige Vereine die erfolgreiche Jugendarbeit fort. Die Jugendleiter dieser Vereine können stark wachsende Mitgliederzahlen im Jugendbereich melden.

Die fleißigen Jugendleiter mit Ideen konnten durch Breitensportveranstaltungen mit „Spaßfaktor“ Jugendliche für unseren schönen Sport begeistern.

Von diesen jungen „Breitensportlern“ haben dann wieder einige Interesse für den Leistungssport.

Von diesen jungen Leuten lebt jeder Verein, die einen werden wichtige und tatkräftige Helfer, die anderen wichtige Leistungsträger im Verein.

Eine tolle Veranstaltung war der 2. Bezirks-Jugendtreff, hervorragend organisiert vom SV Deisenhausen um Wolfgang Schulz. Mit verschiedenen Radtouren, gemeinsamen Grillen und einem Geschicklichkeitswettbewerb hatten alle jungen und auch die älteren Teilnehmer einen schönen Tag erlebt an den man noch lange denken wird.

Leider war wie so oft die Beteiligung trotz mehrmaliger Bekanntgabe dürftig. Dieser Tag hätte den meisten der „ewig gestrigen Vorstände“ nicht geschadet.

Auch beim Schwabenpokal, wieder gesponsort von Jugendförderer Wolfgang Keitel, sieht man nur 10 Vereine von den fast 70! Bezirksvereinen teilnehmen. Zudem stellt die RSG Augsburg fast die Hälfte der Teilnehmer. Nicht umsonst wurde dieser Verein für seine erfolgreiche Jugendarbeit mit dem grünen Band der Dresdner Bank belohnt.

Wo sind hier nur die Jugendlichen von ähnlich großen Vereinen? Vielleicht sollten diese Vereine auch einmal an die Zukunft denken und von ihrer „Einkaufstaktik“ auf eine aktive Jugendarbeit umschwenken.

Ein Problem ist anscheinend die Weitergabe von Informationen, wie z. B. das Bezirksmitteilungsblatt an die Jugendleiter. Viele wissen gar nichts von Veranstaltungen weil diese Unterlagen beim Empfänger oft sehr sicher verwahrt werden.

Deshalb an alle Informationsempfänger und Vorstände: Bitte weitergeben!

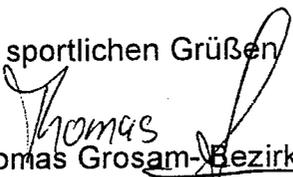
Durch berufliche Beanspruchung hatte ich heuer zu wenig Zeit für meine Arbeit als Bezirksjugendleiter. Ich bitte daher alle Vereine um Verständnis für meine geringe Tätigkeit im Bezirk. Zu den Neuwahlen stehe ich aus diesem Grund nicht mehr zur Verfügung.

Ich wünsche meinem Nachfolger und seinem Stellvertreter viel Erfolg mit der Jugend im Bezirk.

Auch die Vereine bitte ich aktiv mit dem Jugendleiter zusammenzuarbeiten, denn dann wird immer das Jahr mit einem erfreulichen und erfolgreichen Rückblick für alle enden!

Und übrigens: Wer mit Jugendlichen arbeitet bleibt selber jung!

Mit sportlichen Grüßen


Thomas Grosam - Bezirksjugendleiter

JAHRESBERICHT - FACHWART STRASSE

Die Bezirke möchten Erfolge und Mitgliederzuwachs sehen !
Doch ohne Erfolge gibt es keinen Mitgliederzuwachs !
Warum haben einige Vereine keinen sportlichen Erfolg zu verzeichnen ?

Fehlt es am Engagement der Vereine , der Jugendleiter und Übungsleiter,
oder an Betreuung der Sportler. Aufgefallen ist, daß sich die meisten Vereine
eigentlich zufrieden geben, ich jedoch nicht. Es wurde doch mehrmals be-
obachtet , daß Jugendliche längst nicht das erzieht haben, was tatsächlich
in Ihnen steckt. Hier müßte man hilfreich zur Seite stehen, aber wer?
Dennoch meinen einige im Bezirk Schwaben, weiterhin ohne einen Bezirks-
trainer und Sportausschuß, auskommen zu können!

Ja - warum nicht ?!

Doch dann kann der Bezirk beim Verband , keinerlei Vorderungen anstellen
und so wird unsere Arbeit , wie gehabt , beschränkt bleiben.

Den Verantwortlichen der RSG Augsburg gratuliere ich für die Auszeichnung
"Für hervorragende Jugend- und Nachwuchsarbeit", des BDR und der Dresdener
Bank.

Tolle Rennverläufe gab es im "Schwarzenbrunner-Cup 1996 "; sowie einige
im " Schwabennachwuchs-Cup 1996 ", der Fa. Keitel. Hier können wir bis auf
einige Veranstaltungen sehr zufrieden sein. Wir hoffen, daß uns diese Veran-
staltungen erhalten bleiben.

Auch alle anderen, ob Strassenrennen oder Kriterium, waren eine Werbung
für unseren schönen Radsport.

Ich gratuliere den Radsportlerinnen und Sportlern, die zu bayerischen-
und schwäbischen Meisterschaften mit Erfolg teilgenommen haben. Ebenso
den Rennfahrern, die in eine höhere Klasse aufsteigen konnten. Herzlichen
Glückwunsch auch an deren VEREINE der Spitzen-Radrennfahrer.

Ab Oktober werde ich nicht mehr so leicht, bis auf das Wochenende, zu erreichen
sein. Beruflich bin ich die ganze Woche außerhalb Augsburg, daher wird es für
mich auch immer schwieriger an den restlichen freien Tagen für Euch vor Ort
zusein. In den vergangenen eineinhalb Jahren war ich stets bemüht, direkt
an der Basis mitzuwirken.

Mein Dank geht an alle Sportler und Vereine, so war es für mich eine Freude,
anderen mit " Rat und Tat ", eine Hilfe zu sein.

Für die Zukunft und 1997 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern,
" Gesundheit und viel Erfolg im sportlichen Wettstreit ".

Mit sportlichen Gruß.

Jahresbericht

Nachdem das Sportjahr 1996 vorbei ist, gilt es für uns, wie jedes Jahr Rückblick zu halten. Hierbei muß man sich wie jedes Jahr auch die Frage stellen, ob die Sportler eine erfolgreiche Saison gehabt haben. Ich glaube, für das abgelaufene Sportjahr sagen zu können, daß dies doch eine erfolgreiche Saison 1996 im Bahnradsport war.

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich auf die Sportler des Bezirkes eingehen, die im Bahnradsport erfolgreich waren. Den größten Erfolg in der Geschichte des Schwäbischen Bahnradsportes erreichten hierbei wohl unumstritten Uschi EGNER-RÖBLE und Elfriede RANZ mit ihrem 2. Platz im 1000 Meter Zeitfahren bei den Paralympischen Spielen 1996 in Atlanta. Beide Sportlerinnen haben mit ihrem Einsatz gezeigt, daß Leistungssport auch für Behinderte möglich ist. Neben der Silbermedaille errangen die beiden Sportlerinnen im Verfolgungsturnier noch den herausragenden 4. Platz und kamen beim Straßenwettbewerb durch einen, nicht von ihnen verursachten, Sturz um alle Chancen. Weitere Siege und Titel gab es aber auch im Bereich des Nachwuchses sowie der Männer und der Frauen bei Landesverbands-, Süddeutschen- und Bodenseebahnmeisterschaften. Die jeweiligen Meister wurden bereits in der einschlägigen Fachpresse veröffentlicht und werden heute im Rahmen des Bezirkstages teilweise geehrt. Mit Daniel LORENZ hat es ein Jugendlicher der RSG Augsburg geschafft in den Kurzzeitkader des BDR aufgenommen zu werden. Es wird im kommenden Sportjahr eine besondere Aufgabe sein, diesen Fahrer entsprechend zu fördern, damit er seine Leistung, die zur Aufnahme in den Kader geführt hat, festigt bzw. weiter ausbaut.

Im abgelaufenen Sportjahr wurden auf der Radrennbahn der RSG Augsburg insgesamt 11 Bahnrennen ausgetragen. Der Max-Gutmann-Preis, der das Dutzend vollgemacht hätte, mußte wegen dem plötzlichen Tod von Herrn Senator Max Gutmann abgesagt werden. Die 8 Abendrennen um den Brauerei-Rapp-Bahn-Cup 1996 waren wiederum ein Erfolg für den Schwäbischen Bahnradsport. Es beteiligten sich rund 65 Fahrer an den Rennen. Der Jugendrenntag im Juni war ebenso ein Erfolg für die ausrichtende RSG Augsburg wie die Bodenseebahnmeisterschaft, die mit der Schwäbischen Bahnmeisterschaft kombiniert wurde. Auch hier beteiligten sich im Nachwuchsbereich genügend Fahrer an den Wettbewerben. Mancher Veranstalter wäre froh, ein Feld von 10 Fahrern in der Klasse U 13 bei seinem Kriterium am Start zu haben. Als 11. Veranstaltung lief noch ein Schwabenpokallauf auf der Radrennbahn ab, wobei sich hier die Vorzüge der vollkommen überdachten Radrennbahn zeigten. Wegen sintflutartiger Regenfälle wurde im Einverständnis mit allen anwesenden Betreuern der 2. Lauf um den Schwabenpokal

1996 kurzerhand vom KUKA-Testgelände im Freien auf die Radrennbahn in der Halle verlegt. Welcher Bezirk hat schon derartige Möglichkeiten.

Doch nun zur Nachwuchsarbeit im Bahnrad sport des Bezirk Schwaben allgemein. Noch immer ist es so, daß hier von verschiedenen Vereinsverantwortlichen das Nachwuchsprogramm des BDR, in dem auch Ausbildung im Bahnrad sport gefordert wird, vollkommen ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind mir nicht bekannt. Ich kann nur hoffen, daß diese Vereine endlich den Sinn und Zweck dieser BDR-Empfehlung verstehen. Es ist schade, wenn Talente im Kurzzeitbereich wie Bernd KOCH von der SG Volkratshofen, hier kaum Möglichkeiten zur sportlichen Entfaltung erhalten. Erfreulich war, daß einige der von mir angeschriebenen Vereine im Zusammenhang mit der zum Saisonende 1996 stattfindenden BRV-Sichtung, doch noch Fahrer zur Teilnahme an der Sichtungmaßnahme entsandt haben. Bis auf einen Sportler aus Nürnberg waren bei dieser BRV-Sichtung nur Sportler aus dem Bezirk Schwaben anwesend. Bevor ich zum Schluß meiner Ausführungen komme, möchte ich auch noch kurz auf das erstmals im Frühjahr dieses Jahres stattgefundene Saisonvorbereitungswoche eingehen. Die Maßnahme, die unter der Leitung von Gerd REICHENBERGER stattfand, war für alle anwesenden Sportler durch das kombinierte Training auf Straße und Bahn sicherlich ein Gewinn.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß es um den Bahnrad sport im Bezirk Schwaben nicht gerade schlecht bestellt ist. Veranstaltungen finden in ausreichender Zahl statt und werden von Sportlern bestens angenommen. Wünschenswert wäre, daß noch mehr Nachwuchssportler die Vorzüge des breiten Spektrum Bahnrad sport nützen. Wenn dies der Fall wäre, kämen Ideen und Planungen um einen Leistungsstützpunkt Bahnrad sport im Nachwuchsbereich sicherlich bald einen guten Schritt voran. Ich möchte daher abschließend an alle Vereinsvorsitzenden die Bitte richten, ihren Jugendlichen die Teilnahme am Bahnrad sport zu ermöglichen. Die Jugendlichen selbst, werden es Ihnen danken.

Ich bedanke mich bei allen Sportlern, Vereinsverantwortlichen und Gönnern des Schwäbischen Bahnrad sportes für ihren Einsatz und ihr Engagement um unseren schönen Radsport und beglückwünsche gleichzeitig die Sportler nochmals zu ihren Erfolgen. Ich bitte alle Beteiligten und vor allen Dingen auch die Sponsoren, im kommenden Sportjahr mit dem gleichen Engagement weiterzumachen. Dem Bezirkstag 1996 wünsche ich ein gutes Gelingen und den Sportlern für das kommende Sportjahr weiter viele sportliche Erfolge.

gez. Albert Hofstetter
Bezirksbahnfachwart Schwaben

Bericht des Mountain-Bike-Fachwartes im Bezirk Schwaben
für das Sportjahr 96

Der Auftakt zur MTB-Saison 96 begann am 21.4.96 beim MTB-Rennen und Bayern-Cup in Kleinbeuren, veranstaltet vom RSC-Günzburg. Pannen bei solchen Rennen wird es künftig nicht mehr geben, aus Fehlern kann man nur lernen.

Der absolute Renner Süddeutschlands bei den Bikern war am 1./2.6.96 das 6.Int. Mineral Xenofit MTB-Festival mit 700 Teilnehmern in Mindelheim. Dieses Rennen, veranstaltet vom RC-Borig Mindelheim, ist ein beachtenswertes Aushängeschild für den schwäbischen Radsport.

Weitere MTB-Rennen fanden statt:

3./4.8.96 in Immenstadt
14.9.96 in Fischach
22.9.96 in Marktoberdorf
28.9.96 in Heimenkirch,
Westallgäuer Kinderrennen mit 200 Teilnehmern
3.10.96 in Günzach
Cats-Lämmle-Cup
12.10.96 in Pfronten
Bergrennen zur Burg Falkenstein
20.10.96 in Krumbach, 1.Rennen.

Alle Rennen waren gut besucht. Der Mountain-Bike-Sport fährt immer noch auf Erfolgskurs. Die Jugend sucht Freude und Lust an dieser Sportart und will persönliche Erfolgserlebnisse erzielen.

Allen Veranstaltern für die durchgeführten Rennen ein herzliches Dankeschön, verbunden mit der Bitte, auch im Sportjahr 97 wieder MTB-Rennen durchzuführen. Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen bei den Rennen nicht immer vor Ort sein.

Dem MTB-Sport wünsche ich für die Zukunft in Schwaben weiterhin viel Erfolg.

Ernst Bader
Bezirksfachwart MTB

Bericht des Fachwart-Radball im Bezirk Schwaben im Sportjahr 1995/96

Im Sportjahr 1995/96 spielten in Schwaben 43 Mannschaften in sieben Klassen (2. Bundesliga bis B-Schüler) um Meisterschaft, sowie Auf- und Abstieg und Bezirks-Pokale. Für die Bereitstellung der Pokale danke ich dem Bezirks-Ausschuß auf das Herzlichste. Ich danke auch allen Vereinen die bei Meisterschafts-Endspieltagen oder Pokal-Austragungen die Mannschaften mit Ehrengaben bedachten. In Kissing fanden die Qualifikationsspiele zur Bayerischen statt und auch die Bayerischen Meisterschaften 1996 wurden vom RSV Kissing bestens durchgeführt.

Schwäbische Meisterschaft im 2er Radball 1995/96

B - S C H Ü L E R: RMSV Lautrach Schäfer/Hammes
A - S C H Ü L E R: RSV Conc.Friedberg Oefler/Coble
J U G E N D: RSV Kissing Grimm/Schlech
J U N I O R E N: RSV Kissing I Menzinger/Decker
BEZIRKSLIGA-MEISTER: RMV Wanderer Füssen I Wiesmüller/Haugg

L A N D E S L I G A „SÜD“

2. RKB Soli.Augsburg II 8. Velo Club Mindelheim III
5. RSV Kissing III 10. Velo Club Mindelheim II
6. RSV Kissing II 12. RSV Kissing IV
7. RSV Union Memmingen I

In der Saison 1996/97 wird der Bezirk Schwaben mit 9 Mannschaften in der Landesliga „SÜD“ spielen. (12er Liga)

B A Y E R N L I G A: 1. Velo Club Mindelheim; 9. RSV Kissing

Die Platzierungen bei den Bayerischen Meisterschaften 1996 in Kissing

B-SCHÜLER: 5. RMSV Lautrach; 8. RSV Kissing
A-SCHÜLER: 4. RSV Conc.Friedberg; 6. RSV Kissing
JUGEND: 5. RSV Kissing; 8. RMV Wanderer Füssen
JUNIOREN: 2. RSV Kissing I; 5. RKB Soli.Augsburg; 8. RSV Kissing II
AMATEURE: 4. Velo Club Mindelheim

Bezirks-Pokalgewinner 1995

BEZIRKSLIGA: Velo Club Mindelheim IV H.Ruf/A.Wanninger

AMATEURE: Schwäbischer Meister VC Mindelheim Hofmann/Schiegg

Deutsche Meisterschaft: JUNIOREN 2. Platz RSV Kissing Menzinger/Decker

2. Bundesliga: Der RKB Soli.Augsburg belegte den 9. Platz, in der Saison 1997 wird der VC Mindelheim als Aufsteiger eben- in dieser Liga spielen. Wir gratulieren und wünschen ihnen recht viel Erfolg.

Es wurden von allen Vereinen auch Turniere durchgeführt, es wäre zu empfehlen, daß auch jeder Verein Schüler- u. Jugend-Turniere veranstaltet.

Ferner wollten wir auch einen Schiedsrichter-Lehrgang abhalten, der wegen nicht Meldungen ausfallen mußte, es ist auch zu dedauern, daß nicht immer alle Vereine zur Vereins-Fachwarte-Tagung kommen.

Sollte ich Veranstaltungen oder Wettbewerbe nicht aufgeführt haben, so bitte ich dies zu entschuldigen, möchte alle Vereine bitten mir ihre Veranstaltungen rechtzeitig mitzuteilen.

Für die gute Zusammenarbeit, möchte ich allen Vereinen, Funktionären, den Mitarbeitern, sowie allen Schieds- u. Kampfrichtern ganz besonders, dem Bezirksausschuß meinen herzlichen Dank sagen und Sie alle bitten, weiter für den Radsport sich zur Verfügung zu stellen, für das

S P O R T J A H R 1 9 9 7

wünsche ich allen G E S U N D H E I T

und viele schöne E R F O L G E !!!

Franz Kieferle

Bez. Fachwart Radball

BRV Bezirk Schwaben Fachwart Kunstfahren

Jahresbericht 1996

Am Ende des Sportjahres 1996 wird noch einmal Rückschau gehalten auf das abgelaufene Sportjahr. Dies ist für mich wie alle Jahre Gelegenheit denen zu danken die auch 1996 keine Arbeit und Mühe scheuten, den Kunstradsport aufrecht zu erhalten.

Hier gilt mein Dank in erster Linie den Vereinsfachwarten und Vereinstrainern für Ihre unermüdliche Tätigkeit in den Vereinen die Leistungen der Kunstfahrgugend in mühevoller Kleinarbeit auf- und auszubauen.

Mein Dank gilt auch den Fachwarten der RKB Solidarität für ihre hervorragende Zusammenarbeit. Ganz besonders danken möchte ich an dieser Stelle dem Sportfreund Bruno Peschka und seiner Frau die immer dafür sorgen, daß neben dem allgemeinen Sportbetrieb auch Lehrgänge durchgeführt werden können, die den Vereinen außer der Anreise keine Kosten entstehen. Dank Ihrem Engagement kann die Friedberger Sporthalle von der Kunstradtrendenden Jugend 4x mal im Jahr kostenlos benutzt werden.

Der Bezirks - Pokal 1995 wurde am 5. November 1995 von RV Solidarität Göggingen in der Anton Bezler Halle einwandfrei durchgeführt.

Die Bezirks Meisterschaft war am 24. Februar 1996 in Kempten. Der ausrichtende RSV Kottern hat die Meisterschaft hervorragend organisiert.

Die Leistungen wurden gegenüber dem Vorjahr bei einer Reihe von Sportlern erheblich verbessert. So konnten folgende Teilnehmer die Punkte zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften erringen:

1ner Kunstfahren Schülerinnen	Jäger Lisa	RC Pfeil Augsburg
1er Kunstfahren Juniorinnen	Diem Manuela	RSV Kottern
4er Einrad Juniorinnen		RSV Kottern
		SV Soli Göggingen
		RV Burgheim
4er Einrad Frauen		SV Soli Göggingen
4er Einrad Schülerinnen		RV Burgheim II
		RV Burgheim I
		RV Burgheim III
		RV Burgheim IV
4er Einrad Schüler		RSV Soli Friedberg
		SV Soli Göggingen
6er Einrad Schülerinnen		RV Burgheim I
6er Einrad Juniorinnen		RV Burgheim

Einen guten verlauf nahm auch der Bayern - Pokal Vorlauf der am 28. April 1996 in der Sporthalle an der Haunstetterstraße vom RC Pfeil ausgerichtet wurde.

Am 13. Juli 1996 wurde eine Fachwartetagung im Kunst- und Gruppenfahren durchgeführt. Bei dieser wurden zuerst die Ergebnisse der Verbandsfachwartetagung besprochen.

Folgendes ist im Bezirk wichtig

Die Startgebühren werden ab 1997 erhöht

Einzelwettbewerbe	Schüler und Junioren	DM 4,00
	Amateure	DM 6,00
Mannschaften	Schüler und Junioren	DM 8,00
	Amateure	DM 12,00

Des weiteren wurde besprochen, daß grundsätzlich ohne Lizenz nicht gestartet werden darf.

Einzigste Ausnahme ist der Bezirkspokal in dem Neulinge die noch an keinem Wettbewerb teilgenommen haben teilnehmen dürfen, jedoch ein ärztliches Attest vorlegen müssen und im kommenden Jahr eine Lizenz beantragen.

Bei vergessen der Lizenz ist eine Gebühr von DM 20,00 zu entrichten und die Lizenz muß binnen 3 Tagen nachgereicht werden.

Bei unentschuldigtem fehlen bei Lehrgängen des Bezirkes eine Strafe von DM 20,00

Die Termine für 1997 sind:

15. März 1997	Bezirksmeisterschaft	Ausrichter BRV Bezirk Schwaben
26. April 1997	Bayern-Pokal Vorrunde	Ausrichter RKB Solidarität
08. November 1997	Bezirkspokal	Ausrichter RKB Solidarität Friedberg
28. September 1997	Bayerische Hallenradsport Meisterschaft der Amateure	Ausrichter RC Pfeil Augsburg

Vorgesehene Lehrgänge im Kunstfahren:

1. Februar 1997 - 7. Juni 1997 - 11. Oktober 1997

alle Lehrgänge sind in der Sporthalle in Friedberg.

Außerdem ist am 1. März 1997 ein Sichtungslerngang des BRV von Verbandstrainer Heiko Geis Allen Kunstfahrenden Vereinen wünsche ich für das kommende Jahr viel Erfolg.

Kurt Ernst
Fachwart Kunstradfahren

BRV Bezirk Schwaben

Bericht des Fachwartes Breitensport 1996

Bereich Radtouristik:

Im vergangenen Jahr wurden im Bezirk Schwaben 5 A-Wertungstouren und 12 Permanenttouren angeboten. Die 5 Vereine hatten folgende Teilnehmerzahlen.

RSC Kempten	450 Teiln.	RSV Thannhausen	400 Teiln.
VFL Kaufering	322 Teiln.	RV Adler Buchloe	105 Teiln.
	RSV Westliche Wälder		195 Teiln.

Über die Permanenttouren kann ich keine Teilnehmerzahlen sagen, aber soviel, daß die Vereine gerade noch aus den Unkosten kommen. Die Tendenz im Radfahren ist also immer noch rückläufig (siehe Wertungskarten).

Beispiel: Wertungskarten - Anforderung - Schwaben

Jahr:	1993	1994	1995	1996
Wertungskarten:	202	153	128	82

Daß es endlich mal zum Stop des Rückganges kommt, und dafür wieder zu Vermehrung der Wertungskarten, muß im Bezirk Schwaben und in den Vereinen dringend was getan werden, bevor die Radtouristik ganz einschläft.

Und hier meine Begründung zum Rückgang der Radtouristik:
erhöhte Startgelder, erhöhte Benzinpreise, weite Anfahrtswege, da der Bezirk Schwaben kaum noch Touren vorweisen kann.

Und hier mein Vorschlag:

Die Vereine im Bezirk Schwaben sollen wieder mehr Permanenttouren anbieten, da die Auto - Anfahrt der Touristikfahrer immer über 100 km (einfach) liegt.

Die A - Wertungstouren sollte man auch als Sternfahrten freigeben, so wie es in anderen Bundesländern schon lange üblich ist.

Des weiteren sollte man einen Anreiz bieten:

Ein Beispiel dafür wäre: schwäbische Meisterschaft für Radtouristik-Fahrer bestehend aus Zeitfahren, Bergzeitfahren und RTF Punkte aus Bezirk Schwaben.

Bericht über sportliche Leistungen der Radtouristik:

Nimmt man die Vereine zusammen haben sie 2076 Punkte erradelt. Spitzenreiter ist der VFL Kaufering mit 1096 Punkte gefolgt wird er vom VC Lechhausen mit 392 Punkte.

In der Einzelwertung der Herren führt Geprägs Hans VFL Kaufering mit 163 Punkte vor Niedermeier Heinrich RSV Westliche Wälder mit 161 Punkte.

In der Einzelwertung der Damen führt Geprägs Kreszentia mit 59 Punkte vor Herrmann Maria mit 53 Punkte.

Bei den Schülerin weibl. gab es einen Doppelsieg von Bianca und Sandra Geprägs VFL Kaufering mit 43 Punkten.

Bei Jugend männl. gab es nur einen Teilnehmer Grohs Andreas der mit 15 Punkten erster wurde.

Von folgenden Vereine wurde noch Etappenfahrten unternommen:

RSC Günzburg	Italien	8 TF	5799 km
VFL Kaufering	Donauradwanderweg	5 TF	4311 km
VFL Kaufering	Bayrischer Rundfunk	7 TF	6408 km
RV Neuhausen-Holzheim	Bayrischer Wald	7 TF	8134 km
RV Neuhausen-Holzheim	Neuburg an der Donau	2 TF	2274 km

Vorschau auf die Saison 1997

In der kommenden Saison werden 7 Radtouristikfahrten angeboten, dazu folgende Termine:

1.5.97 Velocipedclub 88 Donauwörth	Donau-Ries-Rundfahrt
4.5.97 VFL Kaufering	Zwischen Lech und Ammersee
22.6.97 Skifreunde Oberschöneberg	Entlang der Zusan zur Donau
6.7.97 RSV Westliche Wälder	Durch den Naturpark westliche Wälder
13.7.97 RV Adler Buchloe	14. Ostallgäu Rundfahrt
20.7.97 RSV Thannhausen	Rund durch Mittelschwaben
24.8.97 RSC Kempten	17. Internationale Allgäu-Rundfahrt

Weiterhin bieten die Vereine Buchloe 4, Lechhausen 3 und Kaufering 3 Permanent-Radtouren zum Punkte fahren an.

Bereich Radwanderfahren:

Nimmt man die Vereine zusammen, haben sie 127257 (4 Vereine) erradelt. Großen Anteil davon hat RV Neuhausen-Holzheim mit 63042 km, das alleine schon über die Hälfte war.

Bei den Einzelwertungen kommt eine gesonderte Auflistung heraus, die beim Bezirkstag verteilt wird.

Aber ein paar Radsportler möchte ich hier schon herausheben, die eine sehr gute Leistung vollbracht haben:

Kudermann Bernd	RV Neuhausen-Holzheim	299 TF	18833 km
Nerb Walter	RV Neuhausen-Holzheim	267 TF	16542 km
Hofhammer Stefan	RV Neuhausen-Holzheim	96 TF	10108 km

Zum Abschluß möchte ich mich bei den Vereinen und Radsportler für die gute Zusammenarbeit bedanken, und mir wünschen, daß mann noch ein paar Radsport treibenden Kollegen dazu werben können.

Euer



Fachwart Breitensport

Radsportbezirk Schwaben - BMX/Trial

Ralf Teltscher

St.-Johannes-Str. 34
86343 Königsbrunn

Tel. 08231/1516
Fax 87817

mob. 0172/8210268

Königsbrunn, 03.11.96

Bericht zum ordentlichen Bezirkstag 1996 des Radsportbezirkes Schwaben BMX/Trial

BMX-Rennsport:

Im Bezirk haben lt. Unterlagen des BRV derzeit folgende Vereine BMX-Abteilungen:

RSG Augsburg
RC Kaufbeuren
VFL Kaufering
MAC Königsbrunn
RRC Memmingen

In den D-Kader 1996 des Bayer-Radsportverbandes wurden folgende Fahrerinnen und Fahrer berufen:

Sabine	Frankl	RSG Augsburg
Carolin	Dietmann	RC Kaufbeuren
Nina	Duschinger	MAC Königsbrunn
Andreas	Duschinger	MAC Königsbrunn
Marcel	Schwerdtfeger	MAC Königsbrunn
Georg	Leimer	MAC Königsbrunn
Bettina	Pittner	MAC Königsbrunn

In Kolbermoor wurde hierzu ein Kader- und Talentfördertraining durchgeführt. Weitere Kadermitglieder, die aus den Leistungen dieser Sportsaison ermittelt werden, sind vom Landesfachwart/BMX in den nächsten Wochen zu benennen und werden umgehend dem Bezirk mitgeteilt. Es sind bereits im Februar und Mai 1997 weitere Kader- und Talentfördertrainings terminiert.

Vom BMX-Team i. MAC Königsbrunn wurden in der Sportschule Oberhaching jeweils ein Übungsleiter BMX und Trial im Bezirk ausgebildet.

In diesem Jahr konnten noch keine Bezirksmeisterschaften/BMX durchgeführt werden. Dies wird im nächsten Jahr auf der neu angelegten Rennstrecke in Königsbrunn erstmals erfolgen.

Bei den Bayerischen Meisterschaften konnten mit Sabine Frankl, Stephanie Teltscher und Ruben Wolf jeweils Meistertitel und durch Bettina Pittner ein Vizemeistertitel erreicht werden.

Die von drei Veranstaltern durchgeführte Rennserie der Bavernliga konnte Stephanie Teltscher bei den Girls 11/12 für sich entscheiden.

Bei den Deutschen Meisterschaften erreichte lediglich Sabine Frankl (RSG Augsburg) einen 3. Platz auf dem „Stockerl“. Weiterhin konnten von den Sportlerinnen und Sportlern aus Königsbrunn noch weitere 4 Finalplätze und somit die Grundlagen für weitere internationale Nominierungen gelegt werden.

Bei der Bundesliga und der Nachwuchswertung waren die genannten Sportler ebenso vertreten, durch die im gesamten Bundesgebiet verteilten Veranstaltungsorte (z.B. Bremen/Hamburg/Berlin/Saarbrücken usw.) sahen sich jedoch viele Eltern nicht in der Lage speziell im Bereich der Nachwuchswertung alle Rennen, neben der Bayernliga und der National-Trophy, anzufahren.

Nominierungen zu den **Europa- u. Weltmeisterschaften 1996** in Genf /CH und Brighton/GBR wurden für folgende Sportler vom BDR ausgesprochen:

Sabine Frankl, RSG Augsburg, Andreas Duschinger, Stephanie Teltscher und Bettina Pittner jeweils BMX-Team i. MAC Königsbrunn.

Von den Teilnehmern des Bezirks erreichte Bettina Pittner mit dem 10 Platz die beste Platzierung bei den Europameisterschaften.

Stephanie Teltscher war die einzige Sportlerin des Bezirks die bei der WM in Brighton teilnahm. Sie konnte sich jedoch nicht aus den Vorläufen heraus qualifizieren.

Mit der **BMX-Bahneröffnung** des MAC Königsbrunn vom 25. - 27. Oktober 1996 hat sich die Radsportpalette im Bezirk nicht nur um eine weitere Sportart erweitert sondern auch neue Impulse im Hinblick auf die notwendige Jugendarbeit gegeben. Auch durch die kühlen Nächte ließen sich drei Jugendliche aus Kaufbeuren nicht abhalten mit dem Zelt die Trainings und Rennteilnahme über mehrere Tage wahrzunehmen. Doch auch der Trial-Sport ist durch mehrere Trainingssektionen ganzjährig auf dem Jugendsportgelände möglich. Weiterhin ist durch die noch zu installierende Aktionsfläche (ca. 2500 m²) an vielfältige Radsportdemonstrationen zu denken.

Für die Sportsaison 1997 wurden durch den **Bayerntag am 2.11.96** (in Königsbrunn) mit über 30 bundes- und landesverbandsoffenen offenen Rennen davon alleine 17 in Bayern und 2 in Schwaben die Weichen gestellt. Schwäbischen Meisterschaften am 8. Juni 97 in Königsbrunn (beantragt), die Bayerischen Meisterschaften am 1. Mai 97 in Fürstfeldbruck und die Deutschen Meisterschaften am 18./19. Mai 97 in Weiterstatt.

Anmerkung:

Die für die Nachwuchsarbeit notwendigen landesverbandsoffenen Rennen auf Bezirks- und Regionalebene werden auch 1997, neben dem MAC Königsbrunn, lediglich durch weitere dem ADAC angeschlossene Vereine, und die somit durch den Kooperationsvertrag mit dem ADAC- BDR/BRV anerkannten Ivo Rennen, durchgeführt.

Trial:

Aus dem Bereich Radtrial wurde lediglich der 6. Platz bei den **Deutschen Meisterschaften** durch Gerhard Czerner (MAC Königsbrunn) bekannt.

Die Rad-Trial betreibenden Vereine werden gebeten ihre Sportler und Funktionäre auf den vom Bezirk eingesetzten Fachwart BMX/Trial aufmerksam zu machen, um in Zukunft die sportlichen Aktionen im Bezirk Schwaben unterstützen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Teltscher
Fachwart BMX/Trial

WILFRIED WEISS
Kampfrichterobmann



Bayerischer
Radsportverband e.V.
Bezirk Schwaben

J A H R E S B E R I C H T 1996

Im abgelaufenen **Sportjahr 1996** standen im Bezirk **25 Kampfrichter** aus gerade **15 Vereinen** zur Verfügung, **denen ich für ihre überaus willige Einsatzbereitschaft herzlich danke.**

Es ist sicher nicht immer leicht, Beruf - Familie - Freizeit in Einklang zu bringen und dann zusätzlich an etlichen Wochenenden als Kampfrichter bei Radrennen in ganz Schwaben zur Verfügung zu stehen und dies oftmals recht kurzfristig, da sich immer wieder Verschiebungen gegenüber dem Einteilungsplan ergeben.

Diese Einsatzbereitschaft war heuer verstärkt gefordert, da sich die Anzahl der Rennen gegenüber dem Vorjahr spürbar steigerte. Im Bezirk Schwaben wurden 1996 insgesamt

51 Rennveranstaltungen

durchgeführt, davon

28 Straßenrennen bzw. Kriterien,

13 Bahnrennen und

10 Rennen im MTB-Bereich.

Im großen und ganzen konnten diese Rennen gut über die Bühne gebracht werden, doch soll auch nicht verschwiegen werden, daß bei einigen nicht alles glatt lief. **Es ist deshalb weiterhin dringend nötig, zum einen die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen und zum anderen gezielt an der Weiterbildung der Kampfrichter zu arbeiten.**

Im März 1996 wurde deshalb eine Fortbildung im MTB-Bereich angeboten - gekonnt vorgetragen vom BDR-Kommissär Bernd Schneider aus Plauen - die allerdings einen besseren Besuch verdient gehabt hätte.

Auch 1997 - voraussichtlich Anfang März - wird wieder eine Aus- und Weiterbildung angeboten und ich appelliere ganz dringend an die Vereine, die bis jetzt keine Kampfrichter stellen, doch in ihren Kreisen nach Sportkameraden zu suchen, die hier eine Ausbildung zum Kampfrichter mitmachen wollen. **Es muß doch möglich sein, daß jeder Verein, der Rennen ausrichtet, auch mindestens einen Kampfrichter stellt!**

Nun deshalb heuer der Versuch, durch ein an den Bezirk zu entrichtendes "Kampfrichtergeld" diese Vereine wachzurütteln, daß der Rennsportbetrieb nur durch genügend ausgebildete Kampfrichter funktionieren kann - die Mittel dazu sind nun vorhanden, es gilt sie nur zu nützen.

Nur so wird es möglich sein, kurzfristig Engpässe gut lösen zu können und vor allen Dingen die **Anfahrtskilometer der Kampfrichter zu reduzieren**, denn diese kommen den Veranstaltern teuer zu stehen; die normalen Tagessätze der Kampfrichter sind bei uns - im Vergleich zum übrigen Bayern - eh am Schluß angesiedelt.

Mit sportlichen Grüßen


Wilfried Weiß
Kampfrichterobmann

Gersthofen, 20. Oktober 1996

BRV Bezirk Schwaben
Jahresbericht Frauenwartin 1996

Den wohl größten Erfolg diesen Jahres feierten Elfriede Ranz und Uschi Egner von der RSG Augsburg bei den paralympischen Spielen in Atlanta. Sie sicherten sich, trotz negativer Erlebnisse von seitens der Organisation, die Silbermedaille im 1000m Zeitfahren und belegten bei der 3000m Verfolgung den 4. Platz.

Im Rennsport überzeugte bei der weibl. Jugend Hanna Wühl von der RSG Augsburg, mit hervorragenden Leistungen. Bei den Frauen waren, hier insbesondere die ebenfalls für den RSG startende Birgitt Söllner und Andrea Schrade vom RSC Kempten, immer vorne mit dabei.

Das unerfreuliche an der ganzen Sache ist, daß es in Schwaben keine Mannschaft für unsere Bundesliga-Fahrerinnen gibt, und diese nach Württemberg oder Sachsen ausweichen müssen.

Mit den guten Leistungen von Stefanie Teltscher und Bettina Pittner vom MAC Königsbrunn, sowie Sabine Frankl vom RSG Augsburg geht es auch beim BMX aufwärts.

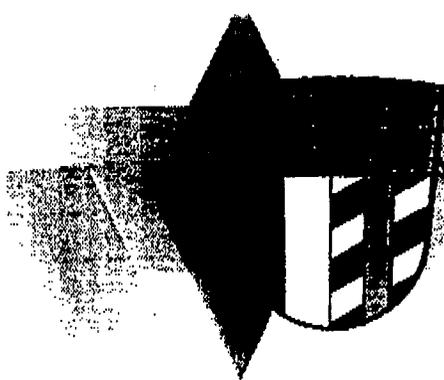
Im großen und ganzen war 1996 für unsere Schwäbischen Fahrerinnen ein sehr erfolgreiches Jahr.

Ich wünsche allen ein sportliches und vor allem ein gesundes 1997

Andrea Häusler
Beauftragte der Frauen

PETER CAVALLO

SCHULSPORTBEAUFTRAGTER



Bayerischer
Radsportverband e.V.
Bezirk Schwaben

J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 6

Liebe Radsportfreunde,

auch im Jahr 1996 ist der Radsport im Unterricht der Schulen nicht aus seinem Dornröschenschlaf geweckt worden, wenn man von wenigen Ausnahmen absieht.

Dafür mag es vielfältige Gründe geben, wobei besonders ärgerlich ist, daß sich die Verbandsführung beim Thema Schulsport nicht gerade mit Ruhm bekleckert hat. Dies können die Schulsportbeauftragten von Bayern und vom BDR leidlich bestätigen.

Als ich im Januar diesen Jahres für einen schwäbischen Verein Anfragen an den Bezirk, den BRV und an den BDR bezüglich Schulsportwettbewerben stellte, tat sich bis zum heutigen Tage nichts. Eine weitere harte Nuß gilt es ab dem kommenden Schuljahr zu knacken, wenn in ganz Bayern der Differenzierte Sportunterricht gestrichen wird. Dies wäre wiederum eine große Chance für die Vereine, eine sogenannte Schulsportarbeitsgemeinschaft (SAG) zu bilden, wofür immerhin 15.000.- DM zur Verfügung gestellt werden. Den Unterricht kann auch ein Vereinsübungsleiter führen, der pro Unterrichtsstunde eine Vergütung von 25.- DM erhalten soll.

Interessanterweise werden über den BRV jedes Jahr zahlreiche Lehrkräfte als Übungsleiter im Radsport ausgebildet. Nur scheinen diese Kollegen dann weder an der Schule noch im Verein tätig zu sein, weil ansonsten die Zahl der Schulen, die Radsport als Unterrichtsfach anbieten, wesentlich höher sein müßte. Nichtsdestotrotz möchte ich auch im kommenden Jahr allen Vereinen, die sich für eine Kooperation mit Schulen interessieren, gerne behilflich sein.

Es wäre auch außerordentlich wichtig, wenn die Verbandsführung die Bedeutung und Chance einer Kooperation erkennen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln forcieren würde.

Mit sportlichem Gruß
Euer

Peter Cavallo